



Der Geschlechtertanz damals [l.] und heute [M.], Schauplatz Augsburger Rathaus [r.].

AUGSBURG

## Ist der Geschlechtertanz etwas Unanständiges, Herr Dr. Gribl?

**J**akob Fugger, geboren 1459 in Augsburg, galt seinerzeit als der reichste Mann ganz Europas. Bis zu seinem Tod 1525 wirkte er als Bankier, Kaufherr und Montanunternehmer in seiner Heimatstadt. Unablässig flossen die Gewinne aus seinen vielfältigen Unternehmungen in die Kassen. Doch: Eigentum verpflichtet, das wusste auch schon Fugger. Vier Jahre vor seinem Tod stiftete er eine mehrere Straßen umfassende Wohnanlage für bedürftige Bürger. Die sogenannte Fuggerei existiert noch heute und ist damit die älteste bestehende Sozialsiedlung der Welt. Für die eigene Prachtentfaltung blieb den Fugger und anderen Patrizierfamilien wie den Welsler und Peutingen genug Geld übrig. Kein Wunder, dass Augsburg noch heute »Prachtstadt des Südens« genannt wird.

Große Veranstaltungen waren die Tanzfeste, die im Rathaus stattfanden. »Das waren gesellschaftliche Ereignisse ersten Ranges wie heute der Opernball im Stadttheater«, sagt Oberbürgermeister Kurt Gribl. Weil damals nur Angehörige der alten Augs-

burger Patrizierfamilien teilnehmen durften, wurden die Schreit- und Reigentänze »Geschlechtertanz« genannt.

Der Augsburger Geschlechtertanz ist auf einem großformatigen Bild dokumentiert, das heute im Maximilianmuseum hängt. Angehörige der »Interessengemeinschaft Historisches Augsburg« pflegen das Erbe und führen die alten Tänze wieder auf. Auch originalgetreue Gewänder haben sich die gut zwei Dutzend Mitglieder der »Gruppe Geschlechtertanz« nachschneiden lassen. »Die Herren tragen stilechte eng anliegende Strumpfhosen. Das kann ganz schön knackig aussehen«, sagt Initiatorin Ursula Stingl.

Auch der Oberbürgermeister hat schon mitgetanzt. Das Schwierige sei, dass man beim Tanzen »Bäumchen, wechsel Dich«-spiele, am Ende aber mit derselben Tanzpartnerin ein Paar bilden müsse, mit der man begonnen habe, erläutert der OB. Einmal in der Woche trifft sich die Gruppe zum Tanztraining, damit bei den zahlreichen Aufführungen nichts schiefgeht. Am 24. September kann man sich das nächste Mal davon überzeugen, dass beim Geschlechtertanz alles klappt. Dann tritt die Gruppe beim »Renaissancefest im Botanischen Garten Augsburg« auf.

Kai-Uwe Scholz

### REISETIPPS

Ameropa bietet 1 Ü/F/DZ im Dorint an der Kongresshalle Augsburg \*\*\*\*S ab 53 € p.P. an. Buchung: Tel. 06172/109-666 oder unter [www.ameropa.de](http://www.ameropa.de)  
Touristische Infos: Tel. 0821/502 07-0. [www.bahn.de/bayern](http://www.bahn.de/bayern)



Nobel gewandet: Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl mit Partnerin.